

V c  
4428



L. 3



ne  
di  
de  
ge  
ge



**Das zwischen Ban-**

nern vnd den Conföderirten Kriegs-Hauptern  
die Mißverstände je länger je mehr erwachsen/  
deswegen der Hessische General Melander ab-  
gedancket vnd nach Hollandt sich begeben / Von-  
geville auch vbel zufrieden / daß ihme zu Ober Br.  
sel so viel Volck zuschanden gemacht / vnd die  
ansehnliche Bahrschafft an Gelde ab-  
genommen worden.

**Das vmb Speyer vnd**

Wormbs in 14000. Spanier vnd Italianer  
erwartet / vnd werde daselbst von General  
Seleen ein starck Corpus ge-  
richtet.

**Bericht aus Schlesien /**

wie es allda vmb Hirschberg vnd andern Dre-  
then mehr betwand sey / vnd wie etliche Churf.  
Sächsische Regimente dahin in An-  
zuge begriffen.

---

Zim Jahr / 1640.





Hessen vom 26. Julij 1640.



Als Fürkenthumb Hessen  
wird von Feind vnd Freund  
ruiniert / General Melan-  
der hat resigniret / Ist nach  
Holland / H. Graff von E-  
berstein hat succedirt / vnd  
vermehrten sich die Banne-  
rischen starck / dan die Hun-  
gershalben abgelauffene / kommen wieder her-  
bey haben das Proviants außm Braunschweig.  
so hat Graff von Wahl seine Völcker in Westpha-  
len wieder einquartirt / vnd die Hessischen Ahau-  
sen wieder occupirt.

Wirkh

Würzburg vom 28. Julij.

Marquis de Garetto ist ins Stiff Bamberg und Schweinfurt mit noch mehr Volck und Artillerie angelangt / folget der Armee gegen Hessen / möchte gegen Cassel gelten.

Item von 1. Augusti

Diesmahl mehrer Neues nicht / vmb Spere und Wormbs werden in 14000. Spanier vnd Italiener erwartet / derer Orten befindet sich H. General von Seleen / vnd Bornioal / vmb ein Corpo zu richten.

Mainz vom 27. Julij.

Wir haben nunmehr über 500. Pferde auff dieser Seiten / damit die Binger vnd Kreuznacher im Zaum gehalten werden / Die Kayserl. Troupen vntern Gen. Wachtm. Gille de Hasi thun auch den Rhein herab avanciren / also daß ich verhoffe / es werde bald ein starck Corpo formiret werden / damit dem Feind zubegegnen.

In der Churfürstlichen Mainzischen Stad Ober Brsel seynd von Keyf. in 315. Personen gefangen vnd nieder gemacht / auch in die 50000. Reichal. zusambt 500. Pferden vnd andern stattlichen Beuthehen erobert worden. Nach

Nach vom 28. Julij.

Die Keyf. Armada liegt noch hier/ vnd er-  
wartet des Feldmarschalls Marchese de Goretto  
so ankommende rekrutirte vnd remundirte Böl-  
cker/ welche auff 6000. Mann starck seyn sol-  
len/ zusambt den nothwendigen Artilleri Requi-  
siten vnd einer ansehnlichen Summa Geldes zu  
contemirung der Armada.

Nach solcher Ankunfft werden Ihr. Hoch-  
fürstl. Durchl. der Herr Erbherzog mit den Ar-  
maden weiter gehen/ zu erfuchen/ ob man könne  
einem andern Posto vnd weiter in der Feinde Län-  
der fassen/ auch dadurch sicherlich der Keyf. Ar-  
mada die Lebensmittel bey geschafft vnd Maga-  
zinen außgerichtet/ die Feinde desto besser in die  
Enge getrieben/ vnd etwa zu einem schädlichen  
vnd vnuorthafften Rencontre genötiget werden  
möge/ Zwischen Banner vnd der Conföderir-  
ten Kriegshäupter erwachsen die Mißverstände  
je länger je mehr/ gestalt denn Melan er albereit  
quittiret/ Klitzing auch keine sonderbare Lust mehr  
haben sol/ Longeville thut sich ohne das mit Ban-  
nern nicht allerdings wohl dergleichen/ vnd seho  
zuförderst/ daß er vom Rhein abkommen/ vnd  
durch

durch den Obristen Wolff Com mandanten zu A-  
schaffenburg nunmehr Ober Befehl überfallen/  
vnd darinne so viel Mann- vnd Bahrschafft ver-  
lohren/die Auffrihtung zweyer Corpo / als des  
einen vom General Seelen am Rheinstrom vnd  
des andern vnterm General Hasfeld in West-  
phalen gehen nunmehr starck vor sich / vnd wer-  
den die Feinde allenthalben grug zuschaffen be-  
kommen.

### Aus der Schlesien vom 6. Aug.

Die Keyf. Polnische Armee / nachdem die  
9. Tage vor Hirschberg gelegen / ist von dannen  
auffgebrochen/die Ursache kan man nicht wissen  
vielweniger was nun etwa sonst möchte tenti-  
ret werden. In Hirschberg ist schon grosser Man-  
gel gewesen / also / daß es sich über 6. Tage nicht  
mehr hette halten können / die Einwohnere vnd  
Bürger haben sich nebenst den darinn liegenden  
Schwedischen ins Gewehr gestellet / vnd starck  
wehren helfen / welches hauffen im Lager grosse  
Verbitterung vnd Bedrohung verursacht hat/  
Viel Einwohner machen sich nunmehr heraus  
vnd davon/will sich die Stadt anderweitigen vñ  
schütfferey



schärffere Belagerung zubefahren/wie sie denn  
ohne das noch blocquirt ist von den Keyserlichen  
Partien auffn Lande / vnd wird das Land durch  
so vieles hin vnd her ziehen von Keyserischen vnd  
Schwedischen gar vollents zur wüsten Einöde  
gemacht / vnd kan Hirschberg nichts zukommen /  
dahero sichs nicht lang halten wird / Man hat  
das zwey oder drey Churfürstl. Sächs. Regt-  
menter zu Pferde in der Lausnitz auch auffbre-  
chen vnd herein zur Poltschen Armee ziehen /  
vnd das vor dreien Tagen der General Leuten-  
nant Arnimb / etc. in Person in der Lausnitz zur  
Sitta gewesen / vnd etliche Compagn. zu Pferde  
bey sich gehabt vnd herein nach der Schlesien sich  
gewendet habe / wohin ferner / gibt die Zeit.

Aus der Lausnitz vom 7. Aug.

Die zwey Churfürstl. Leib Regimente zu  
Pferde seynd gestern auffgebrochen / vnd marchi-  
ren nach der Schlesien zum General Holtz / wel-  
cher auch wieder auffbrechen wird / vnd wird es  
Hirschberg wieder gelten / etlich Churfürstlich  
Fußvolck ist auch zur Sitta ankommen / mit etli-  
chen Stücken vnd sol noch mehr Geschütz folgen  
vnd

4728  
vnd es auch Gütlich gelten möchte / darinn die  
Schwedische Oberste Leutenant Banck in  
den Bannerischen Leib Tragouern noch lieget.

Nieder Sachsen vom 25.

Die Kriegs Vnrube lasset sich di. ser Dro-  
hen je länger je grösser an / wie dann abermals  
in 3. bis 400. Man Schwedisch Volck zu Ross  
vnd Fuß aus Pommeren kommen / vnd zu Lentzen  
vber die Elbe gesetzt seyn / vnd marchiren iezo vff  
Saltwedel / Garleben vnd Newen Haldensle-  
ben zu / vmb weiter nach Halberstade / So gehen  
auch die Lüneburgischen neuen Verbungen noch  
starck vor sich / gestalt gestern im Braunschweig-  
schen bey Ritterhausen 2. Compagnien  
seynd gemustert worden / vnd sollen  
hau. 2. zu Pferde auch  
gemustert werden.

E R D E.

re  
re  
  
ra  
is  
is  
in  
ff  
eo  
en  
Φ  
gle

ULB Halle  
004 825 829

3



V 517





ber  
Ne  
sun

vn  
Zu  
Se  
So

auf  
na  
Tr  
hu  
sch  
mi

St  
fan  
X  
lich

ell.  
Stiffi Bama  
he Volck vnd  
nee gegen Hef

/vmb Spene  
panker vnd  
findet sich H.  
val / vmb ein

f.  
500. Pferde  
r vnd Kreuz-  
Die Kayserl.  
Billde Hasi  
ren / also daß  
ck Gorpo fore  
egegnen.  
zischen Stad  
Personem ge  
in die 50000?  
andern statt  
Bach

